



Lateinamerika

## Reiturlaub Chile Los Andes

Pferde, Pinguine und Sternenhimmel

### Highlights der Reise

- Interessante Architektur und weite Strände in La Serena
- Naturreservat der Humboldt Pinguine
- Sternenobservation im Elqui Tal
- Übernachtung im Domo oder Observationshäuschen mit Panoramafenster
- Übernachtung in kolonialer Hacienda, im Zelt und bei Einheimischen
- deutschgeführte, mehrtägige Ausritte auf chilenischen Pferden
- Inkafelsmalereien

Diese 11-tägige Reise setzt sich aus einem 8-tägigen Reiturlaub und besonderen Natursehenswürdigkeiten des nördlichen Chiles zusammen. Abseits der touristischen Routen

erleben wir hier die reine Natur und das authentische Chile.

Wir starten unseren Urlaub in der historischen Kolonialstadt La Serena, wo uns eine interessante Architektur, weite Strände und das Naturreservat der Humboldt Pinguine mit vielen Meerestiere erwartet. Bevor wir uns zu einem unvergleichbaren Reitabenteuer begeben, besuchen wir das Elqui Tal, bekannt für seine reine Luft und die sternenklaren Nächte. Bei einer Sternenobservationstour und vom Bett der einzigartigen Domos können wir den mit Sternen übersäten Himmel beobachten.

Schließlich geht es zu unserer sonnenverwöhnten Hacienda auf 1.000 Meter, wo unser 8-tägiger Reiturlaub startet. Danke der 310 sonnigen Tage im Jahr, der grandiosen Landschaften, den gut ausgebildeten Crillo Pferden und dem persönlichen Service ist hier ein unvergesslicher Reiturlaub garantiert.

Dieser Reiturlaub in Chile ist ein Muss für alle Pferde- und Naturfreunde.

Natürlich verlängern wir gerne Ihren Aufenthalt auf der gemütlichen Hacienda.

## Enthaltene Leistungen

- Privater Flughafentransfer in La Serena
- Private Transfers während der Ausflüge und zur/von der Hacienda
- Unterkunft im Doppelzimmer der angegebene Unterkünfte/Zelte oder ähnlich
- Aktivitäten, Ausflüge und Reittouren wie beschrieben
- Deutschsprachige Reiseleitung
- Mahlzeiten wie angegeben (F= Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintritte
- Reitausrüstung: Sombrero, Reitgamaschen, bequemer Gaucho- Sattel, Kühltaschen, Schutzhelm, First Aid Kit und Satteltaschen
- gut trainierte chilenische Bergpferde (Criollos)

## Nicht enthaltene Leistungen

- Flüge
- CO2-Kompensation für den Flug durch Spende an ein Klimaschutzprojekt [empfohlen]
- Persönliche Ausgaben
- Trinkgelder
- optionale Ausflüge
- Reiseversicherung

Tag 1: Stadtführung in La Serena



Wir landen am Flughafen von La Serena im trockenen Norden Chiles. Hier werden wir von unserer deutschsprachigen Reiseleitung herzlich in Empfang genommen und fahren dann zu unserem Hotel am Pazifikstrand. Nach dem Check-in und einer kurzen Erholungspause starten wir unseren ersten Programmpunkt: Eine Stadtführung durch La Serena, der zweitältesten Stadt Chiles. La Serena diente einst als Zwischenhafen für die Verbindung von Santiago nach Lima. Während drei Stunden entdecken wir das historische Städtchen in seiner ganzen Schönheit. Wir lassen uns beeindrucken von den Häusern in neokolonialem Stil, den unzähligen Kirchen sowie den zauberhaften Gärten, die überall in den Wohnvierteln zu finden sind. Im Archäologischen Museum erfahren wir schließlich mehr über die reiche präkolumbianische Vergangenheit. Beim Bummeln über den Markt ?La Recova? bestaunen wir typische, handgemachte Produkte. Unser nächster Halt ist der Universitätshügel, von dem aus wir eine atemberaubende Aussicht auf die Bucht, den Hafen und die Stadt Coquimbo genießen können. Wir machen uns schließlich auf zum Leuchtturm, dem Wahrzeichen der Stadt, und begeben uns entlang der Avenida del Mar zum Hafen von Coquimbo. Der Abschluss unserer Tour bildet ein Besuch des Strandes Herradura in der mystischen und legendären Bucht von Guyacan, die in der Vergangenheit des Öfteren von Piraten geplündert wurde.

Tag 2: Ganztagesausflug Isla Damas & Pinguin Kolonie



Nach dem Frühstück fahren wir durch die Halbwüste ?Norte Chico? in das kleine Fischerdorf Caleta Punta de Choros. Die Bergstraße führt durch karge Kakteen-Landschaften und bietet tolle Aussichten auf die Felsküste. In Caleta Punta de Choros steigen wir in ein Motorboot und fahren in das Humboldt Pinguin Nationalreservat. Hier liegen die drei Inseln Gaviota, Choros und Damas. Schon auf der Fahrt dorthin erleben wir die ganze Weite des Meerlebens. Mit etwas Glück können wir Große Tümmler, oder auch bottlenose dolphins (eine von drei Kolonien weltweit), genannt, Seelöwen, eine Vielzahl an Vögel oder auch Seeotter beobachten. Oft kann man auch die berühmten Humboldt-Pinguine sehen, nach denen das Naturreservat benannt ist. Bei der Damas-Insel, der einzigen für Touristen freigegebenen Insel, legen wir eine kleine Pause ein. Wir entspannen uns an den himmlisch weißen Sandstränden und genießen die atemberaubende Natur um uns herum. Wieder in Caleta Punta de Choros angekommen, essen wir in einem ortsansässigen, typischen Fischrestaurant, zu Mittag. Anschließend werden wir wieder zurück nach La Serena gebracht, wo wir erneut übernachten werden.

Tag 3: Fahrt ins Elqui Tal & Besuch des Sternobservatoriums Mamalluca



Heute führt uns unsere Reise in das sonnige Elqui Tal. Das Elqui Tal liegt auf einem der Weltmeridiane und soll daher über eine spezielle Energie verfügen. Dass die Luft hier besonders rein und der Himmel besonders klar ist, ist jedoch bewiesen und wird von den vielen sich hier angesiedelten Observatorien bestätigt. Dank der für diese Region vielfältigen Vegetation wird das Elqui Tal auch als Oase bezeichnet.

Das Elqui Tal zieht viel Astronomen und Sternenbeobachter an und auch wir wollen uns heute dem Himmel widmen. Dazu beziehen wir in Mamalluca eine ganz besondere Unterkunft: Elqui Domos. Die Unterkunft bietet Domos, luxuriöse Rundzelte mit aufklappbarem Dach, und Observationshäuschen mit Panoramafenster über dem Bett.

Am frühen Abend geht es dann zu einer Sternenobservations-Tour. Vorbei am Dorf San Isidro entlang einer ungepflasterte Straße fahren wir zum Mamalluca Observatorium. Auf 1.200 Meter Höhe tauchen wir ein in den chilenischen Sternenhimmel. Mit 300 klaren Tagen im Jahr und einer minimalen Luftpartikelverschmutzung eignet sich die Region perfekt für professionelle astronomische Arbeiten. Es ist daher kaum verwunderlich, dass sich drei der wichtigsten Observatorien der Welt in der Region Coquimbo befinden. Wir werden zwar keinen Zugang zu den hoch professionellen Geräten der Wissenschaftler erhalten, dürfen dafür aber den funkelnden Sternenhimmel durch ein 12 Inch Diameter Teleskop beobachten. Dank einer der klarsten Atmosphären weltweit können wir mit bloßem Auge sogar bis zur achten Sternklasse sehen.

Tag 4: Fahrt in das Hurtado Tal zu unserer Hacienda



Nach dem Frühstück werden wir abgeholt und zu unserer typisch kolonialen Hacienda im Hurtado Tal gefahren. Die Hacienda mit ihrem 500ha großen Naturreservat ist der ideale Erholungsort für alle Pferde- und Naturbegeisterten, die fernab der Touristenströme das wahre Chile kennenlernen möchten. Auf gut ausgebildeten Crillos erkunden wir die nächsten Tage die ursprüngliche Natur, die prächtigen Anden und uralte Inkafelsmalereien. Reitkenntnisse sind nicht nötig.

In der kleinen Hacienda werden wir uns die nächsten Tage wie zuhause fühlen und die Wünsche von den Augen abgelesen bekommen.

Nach dem Abendessen können wir den Tag mit einem Glas Wein auf der Terrasse ausklingen lassen und uns auf die anstehenden Reittage freuen. Übernachtung in einer Hacienda.

#### Tag 5: Zweitägige Reittour nach Los Leones



Nach einem reichhaltigen Frühstück begeben wir uns zu den Pferden. Dort lernen wir das Team und die Pferde, typische Crillos, sowie die chilenische Reitweise kennen. Crillos sind ruhige, gutmütige und trittsichere Pferde, die uns zuverlässig zum Ziel tragen.

Wir bereiten unsere Pferde und das Gepäck für die nächsten zwei Tage vor, besprechen noch einmal die Sicherheitsvorkehrungen und reiten dann gegen 10 Uhr los. Wir reiten über den Inkatrail durch tolle Landschaften. Bei den 500 Jahre alten Inkamalereien halten wir. Während sich die Pferde ein wenig erholen können, betrachten wir das historische Kunstwerk und können uns die Beine ein wenig vertreten. Dann geht es auf dem Rücken der Pferde auf schmalen Pfaden weiter nach Los Leones, wo wir unsere Zelte aufschlagen. Am Lagerfeuer stärken wir uns und lassen den ersten ereignisreichen Tag gemütlich zu Ende gehen.

#### Tag 6: Ritt zurück zur Hacienda



Mit den Rufen der Wildnis erwachen wir und genießen das Frühstück am Lagerfeuer. Danach packen wir unser Gepäck erneut auf unser Muli, Pirula, und reiten über einen anderen Weg zurück zur Hacienda. Dabei durchqueren wir ein ausgetrocknetes Flussbett mit bizarren Felsformationen. Nach Ankunft an der Hacienda entlasten wir die Pferde und Maultier und gönnen ihnen die nötige Nachtruhe. Wer möchte kann vor dem 3-Gänge-menü den privaten Zugang zum Rio Hurtado für ein Bad nutzen oder einfach auf der Anlage entspannen. Übernachtung in der Hacienda.

#### Tag 7: Viertägige Reittour – Ritt zur Andenoase Maitén



Am Morgen packen wir erneut unsere Sachen. Diesmal begeben wir uns auf eine 4-tägige Reittour und müssen dementsprechend gut das Gepäck planen.

Nachdem die Pferde startklar gemacht wurden, reiten wir durch die wilde Andenlandschaft in Richtung einer kleinen Ziegenfarm in Maitén. Dabei passieren wir beeindruckende Schluchten und genießen einzigartige Blicke auf die Berge. Gegen Mittag halten wir für ein Picknick mitten in der Natur und erlauben uns anschließend eine kleine Siesta. Am Nachmittag reiten wir weiter bis Maitén auf eine Höhe von 2.000 Meter, wo uns eine kristallklare Luft und einzigartige Blicke auf unser Tal erwarten. Am Lagerfeuer schlagen wir unsere Zelte auf und können anschließend mit etwas Glück einen tollen Sonnenuntergang beobachten.

#### Tag 8: Ritt Maitén – Las Breas



Wir starten unseren Tag mit einem gemütlichen Frühstück und reiten dann weiter hinauf in die Berge bis auf 2.800 Meter. Je höher wir reiten, desto spektakulärer werden die Aussichten. Bei

guter Sicht können wir sogar schneebedeckte Berge sehen. Am fast ausgetrockneten Fluss suchen wir uns ein gemütliches Plätzchen und essen dort unser Lunchpaket, bevor es weiter geht nach Las Breas. In Las Breas, einem typischen chilenischen Bergdorf, heißt uns Fernando in seinem Haus willkommen. Wer möchte darf natürlich im Haus schlafen. Für die besonders Naturverbundenen lässt sich aber auch ein Zeltplatz finden. Das Abendessen genießen wir mit einer chilenischen Familie und lernen so mehr über das alltägliche Leben und die Mentalität der lokalen Bevölkerung.

#### Tag 9: Ritt Las Breas – Inka Felsmalereien



Heute brauchen wir nicht unsere Sachen zusammen zu packen, denn wir kehren am Nachmittag wieder zurück nach Las Breas. Gemeinsam mit unseren Pferden erkunden wir die Gegend und treffen dabei erneut auf Inka-Felsmalereien.

Zurück in Las Breas können wir uns entspannen und Kraft für den nächsten Tag tanken. Auch hier bietet sich die Möglichkeit sich im Hurtado Fluss zu erfrischen.

#### Tag 10: Ritt zurück zur Hacienda



Heute verlassen wir unser herzliches Bergdorf. Durch kleine Bergdörfer und malerische Täler geht es wieder bergab zur Hacienda, dabei führt unser Weg führt vorbei an eine frühere Pferde-Rennbahn.

Am Nachmittag erreichen wir die Hacienda und verabschieden uns von den Pferden. In der Hängematte können wir schließlich die gesamte Reise noch einmal Revue passieren lassen.

Tag 11: Flughafentransfer / Verlängerung



Gegen 8 Uhr werden wir zum Flughafen nach La Serena gebracht. Natürlich können wir auch noch einige Tage zu Gast auf der Hacienda bleiben und weitere Aktivitäten buchen.